

Integrative Kindertagesstätte

„Siebenbuche“

Ribnitzer Strasse 6

18190 Sanitz



• Tel.: 038209/363 • E-mail: Kita-sanitz@aufdertenne.de•

Qualitätsbericht zum Audit §Gesunde Kitaö

Unsere integrative Kindertagesstätte besteht seit 1974 und befindet sich seit Juli 1991 in freier Trägerschaft. Der Verein §Auf der Tenneö ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und ist Mitglied des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

Aus enger Verbundenheit zur Natur und zu unserem Dorf, haben wir uns 2004 den Namen §Siebenbucheö gegeben.

Unsere Einrichtung befindet sich mitten im Ortskern von Sanitz, liegt zu ebener Erde und ist barrierefrei. Im Herbst 2004 wurde unsere Kita durch ein Haus erweitert. Die anderen zwei Gebäude wurden im Herbst 2005 saniert. Das dazugehörige Freigelände ist ca. 6000 m² groß. Es bietet zu jeder Jahreszeit interessante Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, sowie zahlreiche schattenspendende Bäume und Sträucher. Hier haben Kinder viel Platz für Spiel, kreative Aktivitäten, Ruhe und Entspannung, Bewegung und Musik.

Insgesamt stehen uns 126 Plätze zur Verfügung, davon 24 Plätze im Alter ab 0,4 bis 3 Jahre und 102 Plätze von 3 bis 7 Jahre. Die Kinder werden in 8 Gruppen (jeweils Gruppenraum mit Nebenraum) betreut.

Der Krippenbereich umfasst 2 Gruppen mit je 12 Kindern.

Im Elementarbereich gibt es 3 altersheterogene Gruppen mit 18 Kindern, 1 integrative altersheterogene Gruppe mit 15 Kindern, 1 Vorschulgruppe mit 18 Kindern, sowie 1 integrative Vorschulgruppe mit 15 Kindern.

Der Einzugsbereich umfasst die Gemeinde Sanitz, mit ihren 17 Ortsteilen, 6 % unserer Kinder kommen aus benachbarten Gemeinden. Zur Zeit betreuen wir 84 Kinder ganztags und 42 Kinder in Teilzeit.

Zu unserem Team gehören 19 engagierte MitarbeiterInnen, die aktiv an der Qualitätsentwicklung und ösicherung beteiligt sind.

Dazu zählen: 17 staatlich anerkannte Erzieherinnen,

davon

1 staatlich anerkannte Heilerzieherin, 1 Fachlehrerin für Musik,

1 Fachlehrerin für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche,

1 Bereichsleiterin, 1 Pädagogische Leiterin,

1 Heilerzieher, 1 Erziehungshelferin.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit der Mitarbeiter beträgt 30 Stunden.

Unsere besonderen pädagogischen Schwerpunkte sind:

Integration, Gesundheitsförderung, Bewegung, musikalische und instrumentale Früherziehung

Unser Konzept beruht auf dem Situationsansatz. Das heißt, wir geben den Kindern die Möglichkeit, Lebensereignisse die sie beschäftigen, zu verstehen, nach zu erleben, aufzuarbeiten bzw. zu verändern.

Unser Prinzip, das uns als Leitlinie dient!

Unsere Kinder gehören an die erste Stelle in der Gesellschaft!

Bekanntnis der ErzieherInnen des Vereins §Auf der Tenneö e.V. in Anlehnung an einen Ausspruch von O. Palme

In unserer integrativen Kindertagesstätte treffen Kinder mit unterschiedlichen Lebenssituationen und Erfahrungen sowie mit verschiedenen Wahrnehmungen, Meinungen und Wertevorstellungen zusammen.

Sie gehen offen mit dem Anders- und Fremdsein um. Wir sorgen dafür, dass das partnerschaftliche und gleichberechtigte Miteinander zur Normalität im Alltag wird.

Eine altersgerechte Geschlechtsspezifizierung findet ihre Anfänge in Angeboten wie z.B. Cheerleader für Mädchen, Fußball und Arbeiten an der Werkbank, vorwiegend für Jungen. Über weitere Angebote wird nachgedacht. In unserer Einrichtung haben wir einige Kinder mit Migrationshintergrund. In Projekten, die sich mit den Kulturen verschiedener Länder beschäftigen, probieren sich die Kinder im Zubereiten landestypischer Speisen, Feiern von Festen usw., aus.

In der Kita legen wir einen wesentlichen Schwerpunkt auf den Bereich der gesunden körperlichen Entwicklung der zu betreuenden Kinder, unter Einbeziehung der Familien, Sensibilisierung für eine gesunde Lebensweise, sowie regelmäßige Weiterbildungen für das Team.

Dabei haben wir eine ganzheitliche Sicht und, geben den Kindern folgende Möglichkeiten:

- die Bewegungsebene
- die gesunde Ernährung
 - o tägl. Obstpausen, Bereitstellung von verschiedenen Trinkmöglichkeiten
 - o wöchentlich gemeinsam vorbereitetes gesundes Frühstück
 - o Speiseplan mitgestalten in Kinderkonferenzen
 - o Projekte, wie z.B. §Kochen wie zu Großmutterns Zeitenö
 - o Gemüsegarten und Kräuterbeet
- weitere gesundheitsfördernde Maßnahmen
 - o Kneippanwendungen, Massagen, Entspannungstechniken
 - o regelmäßige Information über gesundheitsfördernde Aktivitäten sowie Vorsorge mit den Eltern

- Berücksichtigung der Empfehlungen des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes sowie des Zahnärztlichen Dienstes des zuständigen Gesundheitsamtes
- tägliches Zähneputzen nach der Mahlzeit

Seit Mai 2008 gibt es bei uns eine Bewegungsbaustelle im Freien. Hier können sich die Kinder ihre eigenen Bewegungsanlässe zum Klettern, Schaukeln, Rutschen etc. schaffen, Rollenspiele damit inszenieren und ihre natürlichen Bewegungskünste und Geschicklichkeit entwickeln. Die Bewegungsbaustelle ist kein abschließend gefertigtes Produkt, eine "Vollständigkeit" kann und soll nicht erreicht werden.

Innerhalb der Einrichtung werden besonders der Turnraum und die langen Flure für die vielfältigen Bewegungsabläufe genutzt. Auch hier stehen ständig Rollbretter, Laufräder, Hockertreppe usw. für den großen Bewegungsdrang der Kinder zur Verfügung.

Weitere Aktivitäten: Cheerleader, Aerobic, Line Dance

Leichtathletik für Sportbegeisterte, Fußball

Förderangebote für Kinder mit leichten Verzögerungen oder geringem Bewegungsdrang

Jiu Jitsu (Selbstverteidigung für Kinder)

Weitere Besonderheiten sind die musikalische Früherziehung, sowie die instrumentale Früherziehung. Unser Ziel ist, die musikalische Erlebnisfähigkeit zu entwickeln, sich musisch und kulturell allseitig zu bilden, sowie die Freude am eigenen Instrumentalspiel zu wecken und weiter zu führen. Dabei nimmt auch der Umgang mit klassischer Musik in unserer Einrichtung einen großen Stellenwert ein.

- tägliches musikalisches Begrüßungsritual im Foyer mit allen Kindern, Erzieherinnen und anwesenden Eltern
- Großteil der Erzieherinnen spielen 1 oder 2 Instrumente, wie Gitarre, Klavier, Flöte...und binden Musik in ihre tägliche Gruppenarbeit ein
- alle Kinder ab 3 Jahre können wöchentlich an der §Musikalischen Früherziehung, durch die Fachlehrerin für Musik - integriert im Kita-Alltag -, teilnehmen
 - musizieren mit Orffschen Instrumenten: Klanghölzer, Xylophon, Klangstäbe etc.
 - Differenziertes Musikhören, u.a. von Klassischer Musik, Rhythmikstunden
- harmonisch gestalteter, gut ausgestatteter Musikraum, der für alle Kinder zugänglich ist
- seit 2004 Träger des Gütesiegel §Felix vom Deutschen Sängerbund
- §Quietsch fi(e)del: alle Kinder ab 5 Jahre können in der Einrichtung auf Kita-eigenen Geigen am §Geigenunterricht, durch eine ehrenamtliche Bratschistin der Norddeutschen Philharmonie, teilnehmen
 - alle Kinder der Einrichtung haben die Möglichkeit mit dem Instrument Geige Bekanntschaft zu machen

Unsere Devise §Nur gesunde ErzieherInnen sind motiviert und leistungsfähig ist ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit.

Diesem Ziel steht auch unser Träger offen gegenüber. Derzeit laufen die Auswertungen der Mitarbeiterbefragungen zu arbeitsplatzbezogenen Belastungsfaktoren im gesamten Verein, durch die AOK. Dadurch resultierende Maßnahmen wie: ergonomische Stühle für die ErzieherInnen, Untersuchungen durch den Betriebsarzt sind in Vorbereitung. Aber auch in Teamberatungen werden gesundheitsfördernde Eigeninitiativen im privaten Bereich, sowie gesundheitsförderndes Arbeitsorganisations- und Zeitmanagement zur Stressvermeidung besprochen.

Unsere Zusammenarbeit mit den Eltern basiert auf einer intensiven, vertrauensvollen, gesprächsbereiten Zusammenarbeit.

- Einbeziehung in die Entwicklung des pädagogischen Qualitätsprozesses,

in die Planung von Veranstaltungen und besonderen Anlässen, die Gestaltung von Spielecken usw.

- Kindergartenprojekte unter Einbeziehung der Eltern (Besuche am Arbeitsplatz, Vorführung besonderer Fertigkeiten)

Seit 2004 besteht ein Patenschaftsvertrag zwischen unserer Integrativen Kindertagesstätte §Siebenbuche und der §Siebenbuche-Kaserne, dem Bundeswehrstandort der Flugabwehraketengruppe 21. Ziel des Vertrages ist das gegenseitige kennen lernen sowie gemeinsame Aktivitäten, besonders auf sportlichem Gebiet.

Ebenfalls besteht ein Kooperationsplan mit der Grundschule Sanitz.

Unser gemeinsamer Kurs ermöglicht eine gegenseitige Informationsvermittlung und stetigen Erfahrungsaustausch zwischen den ErzieherInnen und LehrerInnen. Die Kinder erhalten so eine zielgerichtete Vorbereitung, sowie einen problemlosen Übergang in die Schule.

Ein wichtiger Ansprechpartner ist für uns die ortsansässige Polizeidienststelle. Über eine feste Kontaktperson der Dienststelle organisieren wir in regelmäßigen Abständen Fahrradparcours und Fahrrad TÜV, Verkehrserziehung, Polizeipuppenbühne, den sicheren Schulweg, u.a...

Wir nutzen Projekte für das alltags- und handlungsorientierte Lernen der Kinder unter Einbeziehung verschiedener Kooperationspartner, z.B.:

- §Generations(t)räume (Hort, Schulen, Seniorenverein, Eltern, interessierte Bürger der Gemeinde, Künstler der Region)
- §Kochen wie zu Großmutterns Zeiten (Großeltern der Kinder, Senioren des Ortes)

Ferner halten wir Verbindungen zu an Bildung und Erziehung interessierten Partnern, um vielfältige Ressourcen zu bündeln z.B. andere Kitas, Hort, Schulen, Landesvereinigung für Gesundheitsförderung, Gesellschaft für Musikpädagogik, Ämter und Verwaltungen, Sport- und andere Vereine, Betriebe, soziale Einrichtungen, medizinische Einrichtungen (insbesondere Ärzte, Physiotherapeuten, Logopäden).